



BRANCHEN-ONLINE-24

Datum: 25.07.2006

Ihr Auftrag vom: [Redacted]

Kopie

Blue Eye Media Net Ltd. · Glockengießerwall 17 · 20095 Hamburg

Blue Eye Media Net Ltd.
Glockengießerwall 17
20095 Hamburg

Tel.: 040 / 33 31 51 09
Fax: 040 / 356 79 88 55

Rechnungsnummer [Redacted]

Zweite und letzte Mahnung

Sehr geehrte Damen und Herren, auf unsere Rechnung, sowie auf unsere Mahnung, haben Sie bisher nicht reagiert. Da auch wir unseren Zahlungsverpflichtungen pünktlich nachkommen müssen, fordern wir Sie hiermit erneut auf, den Rechnungsbetrag in Höhe von

zzgl. Mahngebühr € 5,00
Gesamtbetrag € 1.022,32

unverzüglich, spätestens jedoch bis zum **01.08.2006** auf unser Konto anzuweisen. Sollten wir bis zu diesem Datum keinen Zahlungseingang feststellen können, werden wir Ihre Daten einer **Wirtschaftsauskunftei** übermitteln. Hiermit kann jedes Unternehmen das der Wirtschaftsauskunftei angeschlossen ist, Banken, Versicherungen, Telefongesellschaften und viele andere, die Liquidität sowie Zahlungsmoral überprüfen. Mit einer schlechten Wirtschaftsauskunft, werden Sie es sehr schwer haben, Kredite, Leasingverträge oder einen einfachen Handyvertrag zu bekommen. Desweiteren, werden wir nach dem 01.08.2006 das gerichtliche Mahnverfahren einleiten. Dieses ist mit weiteren Kosten für Sie verbunden.

Es liegt also jetzt in Ihrer Hand, dieses zu verhindern. Sollten Sie zurzeit einen finanziellen Engpass haben, sind wir gerne bereit, Ihnen Ratenzahlung einzuräumen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Blue Eye Media Net - Team

Zahlungsziel: sofort netto Kasse

Steuernummer: 26 / 335 / 25334

Beleg für Kontoinhaber/Einzahler-Quittung

Überweisung/Zahlschein

Konto-Nr. des Kontoinhabers
[Redacted]

Benefizient	Blue Eye Media Net LTD
Konto-Nr. des Begünstigten	[Redacted]
Kreditinstitut des Begünstigten	3059910
Betrag: Euro, Cent	EthikBank
EUR	1022,32
Kunden-Referenznummer -Wahl Verwendungszweck (nur für Begünstigten)	[Redacted]
Kontoinhaber/Einzahler: Name	[Redacted]

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Bankleitzahl

Den Vordruck bitte nicht beschädigen. Knicken, bestempeln oder beschmutzen

Begünstigter Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)	Blue Eye Media Net LTD
Konto-Nr. des Begünstigten	[Redacted]
Kreditinstitut des Begünstigten	3059910
Bankleitzahl	83094495
EthikBank	
EUR	1022,32
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)	[Redacted]
Rg.-Nr. - : noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)	[Redacted]
Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Leer- oder Postfachangaben)	[Redacted]
Konto-Nr. des Kontoinhabers	[Redacted]

wdl 113 272 000

Michael Below

Kopie

Rechtsanwalt

Marienstr. 24
10117 Berlin

Tel. 030/97 00 56 63
Fax 030/97 00 56 03

below@judiz.de
www.judiz.de

RA Below, Marienstr. 24, D-10117 Berlin

Blue Eyes Media Net Ltd.
Glockengießerwall 17
20095 Hamburg

vorab per Fax: 040/356 79 88 55

Berlin, 10. August 2006

Ihre Rechnung Nr. [REDACTED]

Sehr geehrte Damen und Herren,

[REDACTED] haben mich mit ihrer Vertretung beauftragt, die Vollmacht finden Sie anbei.

Namens und im Auftrag meiner Mandanten erkläre ich die

Anfechtung

eines etwa zustande gekommenen Vertrags mit Ihnen über eine Eintragung in ein Online-Verzeichnis, unter dem Gesichtspunkt der arglistigen Täuschung sowie vorsorglich auch wegen Irrtums. Zudem kündige ich rein vorsorglich zum nächstmöglichen Termin.

Meine Mandantschaft hat den am 1. Juni 2006 erteilten Auftrag am 12. Juni 2006, also innerhalb der Widerrufsfrist, per Telefax widerrufen.

Darüber hinaus weise ich Sie darauf hin, dass ein Vertragsschluss vorliegend bereits an § 134 BGB, § 263 StGB, sowie § 138 BGB scheitert, da Ihr Formular darauf ausgelegt ist, Kunden zu täuschen (vgl. AG Herford, MMR 2003, 347).

Weiter ist die Vergütungsregelung nach der Anordnung in Ihrem Formular eine überraschende Klausel, die gemäß § 305c BGB nicht Vertragsbestandteil wird (AG

Stuttgart, Urt. v. 19. 5. 2003, Az. 8 C 576/03). Auch scheitert diese Regelung wegen Intransparenz an § 307 I BGB (LG Bielefeld, ITRB 2004, 28).

Bezüglich der in Aussicht gestellten Meldung an eine Wirtschaftsauskunftei weise ich darauf hin, dass die Meldung widersprochener Forderungen unzulässig ist. Derartige wahrheitswidrige, kreditgefährdende Tatsachenbehauptungen würden Sie zum vollumfänglichen Schadenersatz verpflichten, § 824 I BGB. Diese Ansprüche würden nicht nur Ihre Gesellschaft treffen, sondern ggf. auch Ihren Geschäftsführer, Herrn Michael Weber, als Handelnden persönlich.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Below
Rechtsanwalt